

PRESSEMITTEILUNG

Nothelfer

Mitsubishi Electric Ratingen sponsert Rettungspaket mit Solartechnik

Ratingen, 19. November 2009

In Not geraten war die Familie Aidsburger im bayerischen Hilgertshausen. Mit einer geplanten Solarstromanlage hatte sie zwar die richtige Grundsatzentscheidung getroffen, leider aber gelang es der falschen Firma, ihr Vertrauen zu gewinnen. Statt Strom gab es nur Schulden. Seriöse Unternehmen sprangen ein und sorgten mit einer spontanen Hilfsaktion für ein Happy End.

Die zunächst beauftragte Solaranlage sollte 134.000 Euro kosten und wurde über einen Kredit finanziert, für den eine Grundschuld auf das Haus der Familie eingetragen wird. Die Unterkonstruktion für die Solarzellen auf dem Dach wird dann im April auch umgehend installiert, aber dann passiert gar nichts mehr. Sonja Aidsburger wird von der beauftragten Firma immer wieder vertröstet, dann ist diese gar nicht mehr erreichbar. Rund 120.000 Euro Vorauszahlung sind verloren. Und ohne die Solaranlage bleiben natürlich die geplanten Stromeinnahmen aus, so dass das aufgenommene Darlehen nicht bedient werden kann. Im April muss Frau Aidsburger eine bittere Prognose stellen: „Ich gehe mittlerweile davon aus, dass ich die Anlage nicht mehr bekomme. Das ist für uns natürlich eigentlich der Ruin.“

Soweit soll es glücklicherweise nicht kommen: Eine spontan ins Leben gerufene Hilfsaktion des ortsansässigen Mitsubishi-Partners, der Firma Reisinger Sonnenstrom, bringt im Oktober die Rettung. Gemeinsam mit Produktherstellern und Bank kann schnell und unbürokratisch ein Unterstützungspaket für Familie Aidsburger auf die Beine gestellt werden – dank gesponsertem Material und kostenlos zur Verfügung gestellten Leistungen.

So gibt Mitsubishi Electric, Ratingen, sofort grünes Licht für die Lieferung von Mitsubishi-Photovoltaik-Modulen zum reinen Produktionspreis: Insgesamt gehen 155 Stück PV-Module 180MF5 nach Bayern. Reisinger Sonnenstrom übernimmt die Photovoltaik-Planung, montiert das neue Aufdachmontagegestell, installiert die Mitsubishi-Electric-Photovoltaikmodule und kümmert sich um die Abwicklung mit dem Energieversorger – alles zum Nulltarif. Nach nur drei Tagen sind die Arbeiten auf dem Dach abgeschlossen. Gegen Mittag des 16. Oktobers 2009 geht die 27,9-Kilowatt-Photovoltaikanlage ans öffentliche Netz, und endlich kann Sonnenstrom eingespeist werden. Frau Aidsburger mag ihr Glück über die neue Anlage kaum fassen: „Sie steht ja wirklich – der Zähler dreht sich!“

Damit können jetzt auch die Einnahmen durch den Solarstrom endlich fließen. Die gesponserte Photovoltaikanlage wird in den kommenden 20 Jahren den gesamten Kredit zurückzahlen, und zwar durch den erzeugten Strom, der an den regionalen Energieversorger verkauft wird. Frau Aidsburger kann Haus und Hof behalten. Und wenn die Sonne fleißiger scheint als berechnet, ist sogar noch ein kleines Plus auf ihrem ‘Solarkonto’ zu erwarten.

Die beteiligten Solarfirmen wollen mit ihrer Rettungsaktion aufzeigen, dass Hausbesitzer, die über eine Photovoltaik-Anlage nachdenken, auf dem richtigen Weg sind, wenn sie sich ‘den Strom vom Dach holen’. “Solarstromerzeuger der Zukunft sollen sich nicht von ein paar wenigen ‘schwarzen Schafen’ davon abhalten lassen, die Sonnenenergie für sich zu nutzen.“, betont der Koordinator der Hilfsaktion, Bernd Reisinger.

Der Chef von Reisinger Sonnenstrom hat als überzeugter Verfechter der Solartechnik, wie viele seiner Mitarbeiter, auch privat in Sonnenstromanlagen investiert. Zuletzt in einen Solargenerator aus 864 Photovoltaik-Hochleistungsmodulen von Mitsubishi Electric (Typ MF185) mit 159,84 Kilowatt. Insgesamt erzeugen zehn Anlagen, die sich auf Wohnhaus-, Firmen- und gepachtete Hallendächer verteilen, jährlich 510.000 Kilowattstunden Ökostrom: genug für 170 Haushalte. Und ganz nebenbei verringert er mit seiner Sonnenstromerzeugung in den nächsten 20 Jahren über 8.000 Tonnen Co₂-Emissionen.

Allein in Bayern gibt es derzeit schon rund 120.000 Solaranlagen, Tendenz steigend. Die Stromerzeugung auf dem Dach ist nicht nur umweltfreundlich, sondern zahlt sich auch richtig aus. So erzeugt eine 30-Quadratmeter-Anlage etwa 3.000 Kilowattstunden pro Jahr, was etwa dem Versorgungsbedarf eines Privathaushaltes entspricht. Und ein zusätzlicher Anreiz sind natürlich die staatlichen Förderangebote für Solaranlagen.

Weitere Informationen zu Mitsubishi Electric Europe, Niederlassung Deutschland:

<http://www.MitsubishiElectric.de>

- Bildunterschrift Foto 1: Umgeben vom Reisinger-Team und Blumengrüßen: eine überglückliche Sonja Aidsburger; an ihrer Seite: Bernd Reisinger, der Initiator der Hilfsaktion (5. v. r.)
- Bildunterschrift Foto 2: Installation der Photovoltaikmodule von Mitsubishi Electric

Über Mitsubishi Electric

Seit über 80 Jahren versorgt Mitsubishi Electric sowohl Unternehmenskunden als auch Endverbraucher auf der ganzen Welt mit seinen bewährten, qualitativ hochwertigen Produkten. Mitsubishi Electric Corporation ist damit ein anerkannter Weltmarktführer in Herstellung, Marketing und Verkauf elektrischer sowie elektronischer Ausstattungen für die Bereiche Informationsverarbeitung und Kommunikation, Weltraumentwicklung und Satellitenkommunikation, Unterhaltungselektronik, Industrietechnologie, Energie, Transport- und Bauwesen.

In 34 Ländern sind Vertriebsbüros, Forschungsunternehmen und Entwicklungszentren sowie Fertigungsstätten angesiedelt. Seit 1978 ist Mitsubishi Electric auch in Deutschland vertreten. Das hundertprozentige Tochterunternehmen des japanischen Konzerns mit Sitz in Ratingen bei Düsseldorf steuert die Vertriebs- und Marketingaktivitäten für neun Geschäftsbereiche in Europa: Air Conditioning, Automotive, Electronic Visual Systems, Industrial Automation, Mechatronics CNC, Mechatronics EDM, Photovoltaik, Semiconductor und das unabhängige EMV-Prüflabor EMC. C.C.

Die Mitsubishi Electric Corp. verzeichnete zum Ende des Geschäftsjahrs am 31.03.2009 einen konsolidierten Umsatz von 3.665 Milliarden Yen (37,4 Milliarden US\$*). – *Wechselkursrate: 1 US\$ = 98 Yen, Stand: 31.03.2009 am, Devisenmarkt Tokio

Pressekontakt Unternehmen:

Mitsubishi Electric Europe B.V.

German Branch

Barbara Sutter
Manager Corporate Communications
Gothaer Straße 8
40880 Ratingen, Germany
www.MitsubishiElectric.de
Tel.: +49 - (0)2102 / 486-53 80
Fax: +49 - (0)2102 / 486-2000
barbara.sutter@meg.mee.com

Kontakt Pressebüro:

Dr. Horst Lederer
Marketing – PR – Text
Höhenweg 14
50169 Kerpen
www.marketing-pr-text.de
Tel.: +49 - (0)2273 / 5 94 78 70
Fax: +49 - (0)2273 / 5 94 78 30
info@marketing-pr-text.de